



Texte verfassen		
Inhaltsangabe/Inhaltszusammenfassung (= informiert in knapper Form über den wichtigsten Inhalt eines Textes)	Einleitung	<b>Textsorte, Titel, Quelle, Autor, Kernsatz</b>
	Hauptteil (wichtigster Inhalt)	- Orientierung an <b>Erzählschritten/Sinnabschnitten</b> (in jedem Erzählschritt passiert etwas Neues) - <b>Präsens</b> - <b>eigene</b> Wortwahl - <b>sachlicher</b> Sprachstil - direkte Rede wird zu <b>indirekter</b> Rede
Mit Texten umgehen		
Textgebundener Aufsatz (TgA)	Mögliche Aufgaben (Auswahl möglich) 1) Inhalte erfassen 2) Textsortenmerkmale analysieren 3) Sprachliche Mittel erkennen 4) Layout beschreiben	<u>Beschreibung der äußeren Form</u> Fachbegriffe für die Beschreibung von journalistischen Texten: - <b>Layout</b> - <b>Headline/Schlagzeile</b> - <b>Dachzeile</b> - <b>Untertitel</b> - <b>Lead</b> - <b>Bilduntertitel</b>
		<u>Sprachliche Analyse</u> - <b>Wortwahl</b> : Adjektive, Verben, Fremdwörter, Fachbegriffe - <b>Sprachstil</b> : Umgangssprache/Alltagsprache, Hochsprache, Fachsprache - <b>Satzbau</b> : Ausrufesätze, Fragesätze, Satzreihen, Satzgefüge - <b>wörtliche Reden</b> → <b>Dreierschritt</b> : 1. sprachliches Mittel nennen



Schilderung	<p><b>Detaillierte Beschreibung</b> einer Situation          Einleitung: Hinführung zur Situation          Hauptteil: detaillierte Beschreibung der Situation /mit Stilmitteln)          Schluss: Abrundung der Situation</p>	<p>2. Textbeleg (Zitat) anführen          3. Wirkung / Aufgabe erläutern</p> <p><b>Gefühle, Gedanken und Sinneseindrücke</b> beschreiben (sehen-hören-riechen-tasten)          - Präsens          - Ich-Erzähler          - Stilmittel: Vergleiche, Metaphern          - treffende Verben und Adjektive</p>
<b>Rechtschreibung und Zeichensetzung</b>		
Großschreibung	Zeitangaben	<p><u>Signalwörter</u>          - <b>Artikel:</b> der , die, das, ein, eine (<i>der Abend, eines Morgens, der Montagmorgen</i>)          - <b>Präpositionen:</b> am, vom, zum (<i>am Abend, zum Morgen, am Dienstagabend</i>)          - <b>vorgestern, gestern, heute, morgen, übermorgen</b> (<i>heute Morgen, gestern Abend</i>)</p>
Getrenntschreibung	Ausdrücke aus Nomen und Verb	<p><i>Rad fahren, Maschine schreiben, Angst haben</i>  <u>Ausnahmen:</u> Zusammenschreibung,          - ...wenn ursprüngliche Bedeutung des Nomens nicht mehr zu erkennen ist:  <i>teilhaben, wetteifern, standhalten</i>          - ...wenn Verbindungen <b>nominalisiert</b> sind: <i>das Radfahren, das Fußballspielen</i></p>
	Ausdrücke aus Adjektiv und Verb	<p><i>gut gehen, klein schneiden, laut singen</i> (wortwörtliche Bedeutung)  <u>Ausnahmen</u>          - Zusammenschreibung, wenn Ausdrücke neue Gesamtbedeutung erhalten :  <i>festnehmen (=verhaften), festbinden (=anbinden), richtigstellen (=berichtigen)</i>          - <b>Nominalisierungen</b></p>
	Ausdrücke aus Verb und Verb	<p><i>spazieren gehen, lesen lernen, verwöhnen lassen</i>  <u>Ausnahmen</u></p>



		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindungen aus „kennen“ und „lernen“ dürfen zusammen <b>oder</b> getrennt geschrieben werden: kennenlernen/kennen lernen</li> <li>- Verbindungen mit „bleiben“ und „lassen“ <b>dürfen</b> zusammengeschrieben werden, wenn sie eine <b>neue Gesamtbedeutung</b> erhalten: <i>Du kannst die Jacke im Schrank hängen lassen. Du sollst mich jetzt nicht hängen lassen/hängenlassen.</i></li> <li>- <b>Nominalisierungen</b></li> </ul>
<b>Grammatik</b>		
Wortarten	Adverbien (Umstandswörter)	...beschreiben <i>wann, wo, wie, warum</i> etwas geschieht (z. B. <i>dort, gestern</i> )
Modus (= Aussageweise)	Indikativ (= Wirklichkeitsform)	Beispiel: <i>Er sagt, dass er schläft.</i>
	Konjunktiv I (= Möglichkeitsform)	Stamm des Verbs im <b>Präsens + Konjunktivendungen</b> (-e, -est, -e, -en, -et, -en) Beispiel: <i>Er behauptet, er <b>schlafe</b>.</i>
	Konjunktiv II	- Stamm des Verbs im <b>Präteritum + Konjunktivendungen</b> Beispiel: <i>Er behauptet, er <b>schliefe</b>.</i> - Achte auf mögliche <b>Umlautänderungen</b> . Beispiel: <i>Er muss-te gehen. → Er <b>müss</b>-te gehen.</i>
Attribute	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sind Teil eines Satzglieds</li> <li>- bestimmen Nomen näher</li> <li>- sind vorangestellt oder nachgestellt</li> <li>- werden durch die Frage „Was für ein/eine...?“ ermittelt</li> </ul>	<u>Arten</u> Genitivattribut : <i>das Dorf <b>der Gallier</b></i> Adjektivattribut: <i>das <b>gallische</b> Dorf</i> Präpositionalattribut: <i>das Dorf <b>mit den Galliern</b></i>
Attributsatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>= <b>Relativsatz</b></li> <li>- bestimmt Nomen näher</li> <li>- eingeleitet durch Relativpronomen (der, die, das, welcher, welche, welches, usw.)</li> <li>- endet mit der Personalform des Verbs</li> </ul>	Beispiel: <i>Ich verkaufe Comics, <b>die neuwertig sind</b>.</i> <i>Comics, <b>die spannend sind</b>, mag ich.</i>



	- ist nachgestellt oder eingeschoben - ist durch Komma vom Hauptsatz abgetrennt	
Adverbialsatz	= Satz, der ein Adverbiale ersetzt - eingeleitet durch Konjunktion	<u>Temporalsatz</u> : wenn, nachdem, bis, während, als <i>Wir kommen <b>nach dem Spiel</b>. → Wir kommen, <b>wenn das Spiel zu Ende ist</b>.</i>
		<u>Kausalsatz</u> : weil, da <i><b>Wegen einer Grippe</b> musste ich zuhause bleiben. → <b>Da ich eine Grippe hatte</b>, musste ich zuhause bleiben.</i>
		<u>Modalsatz</u> : indem, dadurch dass, ohne dass <i><b>Durch das Abschreiben</b> der Wörter lernt man sie. → <b>Indem man Wörter abschreibt</b>, lernt man sie.</i>
<b>Textsorten</b>		
Journalistische Texte	Meldung	Kurze Information über die W-Fragen zu einem aktuellen Ereignis
	Bericht	- ausführliche Darstellung der Nachricht - Zusammenhänge und Hintergründe - Wiedergabe von Aussagen in direkter oder indirekter Rede → Recherchen des Reporters - in der Regel im Präteritum
Literarische Texte	Ballade (= Erzählgedicht)	<u>Lyrik</u> Die Verse <b>reimen</b> sich und sind in <b>Strophen</b> gegliedert. <u>Dramatik</u> - Das erzählte Geschehen wird in <b>Szenen</b> dargestellt. - <b>Es sprechen Personen.</b> <u>Epik</u> - Es wird eine <b>spannende Geschichte</b> erzählt. - Im Mittelpunkt steht ein <b>außergewöhnliches</b> Ereignis. - Die Ballade hat einen <b>Höhepunkt</b> .
	Kurzgeschichte	<u>Aufbau</u> - <b>unvermittelter Beginn/offenes Ende</b>



		<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>alltägliche</b> Begebenheit aus dem Leben eines Durchschnittsmenschen</li><li>- <b>unerwartete</b> Wende mit Auswirkungen auf das weitere Leben</li></ul> <p><u>Sprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- kurze, einfache Hauptsätze</li><li>- <b>Alltagssprache</b></li><li>- Wiederholungen</li></ul>
<b>Literatur</b>		
Barock	<ul style="list-style-type: none"><li>- Kunstepoche im 17. Jahrhundert</li><li>- Merkmale:<ul style="list-style-type: none"><li>• Entstehung prächtiger Schlösser und Kirchen</li><li>• geprägt vom Dreißigjährigen Krieg → Tod und Verderben spielen eine große Rolle, Seuchen</li><li>• der Glaube als einziger Trost und Zuflucht</li></ul></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Andreas Gryphius</li><li>- Hoffmann von Hoffmannswaldau</li><li>- Hans Jakob von Grimmelshausen</li></ul>